

Protokoll

15. Sitzung des Generalrates vom 29. Mai 2019

- Vorsitz: Hofstetter Schütz Carola, Präsidentin
- Büro: Hurni Stefan, Vize-Präsident, Schick Thomas und Senti Julia, Stimmzählende, und Stettler André, Ersatzstimmzähler
- Anwesend: Benninger Adrian, Blättler Grégory, Boerlin Yvonne, Bosch Brigitte, Bula Thomas, Burger Reto, Camp Karl-Heinz, Coopt Lara, Gammenthaler Christoph, Grandjean Alain, Gutknecht Stefan, Gutknecht Ernst Thomas, Hans Urs, Helfer Peter, Ith Markus, Jakob Christine, Kaltenrieder Urs, Kocher Anton, Kramer Adrian, Kramer Urs, Lauper Silvia, Leu Martin, Leuenberger Jürg, Lüdi Alex, Lüthi Beat, Müller-Stöckli Patricia, Perler Thomas, Pfister Simon, Podaril Andreas, Poffet Ivar, Raemy Samuel, Rau Adrian, Riesen Jeorge, Schumacher Edith, Schüttel Alain, Videira Coelho Ana Daniela, Weisse Harald und Wüthrich Fritz
- Entschuldigt: Gaschen Christian, Kramer Liliane, Liechti Werner, Müller Chantal, Scherz Fritz, Schopfer Christian und Terreaux Hirschi Joëlle
- Beratend anwesend: Brechbühl Christian, Stadtmann, Schneider Schüttel Ursula, Vize-Stadtpräsidentin, Aebersold Andreas, Herren Rudolf, Schlüchter Petra, Schroeter Alexander und Thalman Käthi, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
- Sekretär: Bandi Bruno, Stadtschreiber
- Durchführungsort: Saal im Hotel Murten, Bernstrasse 7, Murten
- Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Die Vorsitzende begrüsst alle Anwesenden zur letzten Sitzung des Geschäftsjahres 2018/19. Besonders begrüsst werden die neuen Mitglieder im Generalrat. Dies sind für die FDP Herr Jürg Leuenberger und für die CVP Herr Grégory Blättler. Die Vorsitzende stellt fest, dass die erforderlichen Unterlagen zur heutigen Sitzung frist- und formgerecht zugestellt wurden.

Appell

Gemäss Appell sind 43 Mitglieder des Generalrates anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit 22 Stimmen. Der Rat ist beschlussfähig.

Traktandenliste

Es liegen folgende Traktanden zur Behandlung vor:

- 1 Protokoll der Generalratssitzung vom 27. Februar 2019
- 2 Reglement über die Beiträge für Kinderbetreuungsplätze für Familien in der Gemeinde Murten
- 3 Rechnung und Rechenschaftsbericht 2018 der Gemeinde
- 4 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der Industriellen Betriebe Murten
- 5 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten
- 6 Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse
- 7 Informationen des Gemeinderates
- 8 Wahlen
 - 8.1 Präsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2019
 - 8.2 Vizepräsident(-in) des Generalrates für das Geschäftsjahr 2019
 - 8.3 Stimmzähler(-in) und eventuell Ersatz-Stimmzähler(-in) für den Rest der Legislatur 2016-2022
- 9 Verschiedenes

1. Protokoll der Generalratssitzung vom 27. Februar 2019

Das Protokoll wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

2. Reglement über die Beiträge für Kinderbetreuungsplätze für Familien in der Gemeinde Murten

Frau Gemeinderätin Schlüchter verweist auf die ausführliche Botschaft. Seit 2012 verfügt die Gemeinde Murten über Richtlinien, welche die einkommens- und vermögensabhängigen Beiträge an Eltern regeln. Seit dem Januar 2018 werden auch die Elternbeiträge des Tageselternvereins nach der Referenzskala der Gemeinde Murten entrichtet. Die Gemeinde finanziert keine Einrichtungen, sondern fördert mit den Elternbeiträgen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Richtlinien wurden weitgehend im vorliegenden Reglement aufgenommen. Die bereits bestehende Referenzskala wurde übernommen. Es sind keine Mehrkosten zu erwarten, wobei keine Vorhersagen zu künftigen Elternbeiträgen gemacht werden können. Frau Gemeinderätin Schlüchter erinnert daran, dass die Budgetpositionen für die Beiträge für Kinderbetreuungsplätze geschätzt werden und sich auf die Erfahrungswerte der früheren Jahre stützen. Die zuständigen kantonalen Ämter haben kurz vor dem Versand der Generalratsunterlagen eine positive Stellungnahme zur zweiten Vorprüfung des Reglements abgegeben.

Die CVP-glp-EVP-Fraktion begrüsst laut Herrn Leu, dass die gemeinderätlichen Richtlinien in ein Reglement überführt werden. Eine Betreuungseinrichtung kann auch eine Tageschule sein, also auch eine Privatschule, sobald diese über eine entsprechende Bewilligung verfügt. Mit dem vorliegenden Reglement können somit auch Eltern Subventionen erhalten, deren Kinder eine Privatschule besuchen. Es ist darauf zu achten, dass dies nicht eintrifft. Die Subventionen der Tarifstufen 25 bis 27 sind fraglich, da diese nur CHF 0.20 betragen. Elternbeiträge sollten substantiell sein, damit diese eine Unterstützung darstellen.

Im Namen der SP-Fraktion erachtet Frau Müller-Stöckli das Reglement in der vorliegenden Form als übersichtlich und verständlich formuliert. Die Anpassungen entsprechen den heutigen Bedürfnissen. Bedauert wird, dass das Reglement keine Formulierung für kantonsübergreifende Beiträge enthält. Dies wird in verschiedenen Kantonen bereits umgesetzt und funktioniert gut. Die SP-Fraktion ersucht den Gemeinderat, die kantonsübergreifenden Beiträge weiter zu verfolgen und eine gute Lösung zu erarbeiten.

Die SVP-Fraktion begrüsst ein einheitliches Reglement für alle Betreuungsverhältnisse. Das neue Reglement regelt die einheitliche einkommens- und vermögensabhängigen Beiträge, welche Eltern zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familien erhalten.

Dies erlaubt, gemäss den Ausführungen von Herrn Rau, eine Gleichbehandlung der Eltern, unabhängig der Betreuungseinrichtung.

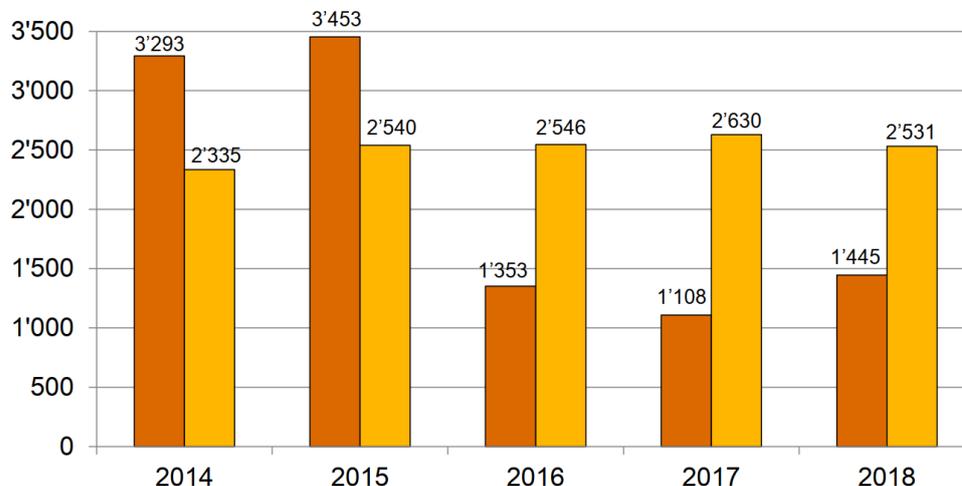
Für die FDP-Fraktion begrüsst Herr Bula die Bestrebungen der Gemeinde Murten, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiterhin zu fördern. Dies ermöglicht eine stärkere Beteiligung der Arbeitskräfte und beugt so einem Fachkräftemangel vor. Die Stadt Murten hat schon in der Vergangenheit neue Wege eingeschlagen, indem Elternbeiträge entrichtet wurden. Dies hat dazu beigetragen, dass unter den Betreuungseinrichtungen ein gesunder Wettbewerb entstanden ist und heute ein sehr gutes Angebot besteht. Die einkommens- bzw. vermögensabhängigen Beiträge könnten sicher hinterfragt werden. Sie sind jedoch schweizweit üblich und sinnvoll.

Der Generalrat genehmigt einstimmig das Reglement über die Beiträge für Kinderbetreuungsplätze für Familien in der Gemeinde Murten.

3. Rechnung und Rechenschaftsbericht 2018 der Gemeinde

Herr Gemeinderat Aebersold freut sich über einen erneut guten Abschluss der Gemeinde und gibt Erläuterungen zu den Eckdaten ab. Die Gemeinde kann einen Ertragsüberschuss von CHF 2.6 Mio. ausweisen und erzielte einen Cash-Flow von CHF 4.6 Mio. Die wesentlichen Abweichungen zum Vorjahr sind die tieferen Steuereinnahmen, die tieferen Handänderungssteuern, die höheren Kosten für die Schultransporte sowie die steigenden Kosten in der materiellen Hilfe. Der Gemeinderat wird die steigenden Kosten in der materiellen Hilfe im Auge behalten und analysieren. Im Jahr 2018 konnten Investitionen von CHF 7.6 Mio. getätigt werden. Die Nettoinvestitionen von CHF 4.06 Mio. sind im Vergleich der letzten 5 Jahre am tiefsten ausgefallen. Die Verschuldungssituation ist stabil. Das Finanzvermögen beträgt CHF 43.4 Mio. und das Fremdkapital CHF 55.3 Mio. Die Nettoverschuldung beläuft sich demnach auf CHF 11.9 Mio., was eine pro Kopf-Verschuldung von CHF 1'445.00 ergibt (Vorjahr CHF 1'108.00). Bei der Präsentation der Rechnung 2017 stellte Herr Gemeinderat Aebersold die neue Kennzahl nach HRM2 vor: den Nettoverschuldungsquotienten (Verhältnis Nettoschuld zu Steuereinnahmen). Dieser ist im Jahr 2018 mit 57 % leicht höher als im Vorjahr (42 %), wobei ein Wert unter 100 % als gut erachtet wird. Anhand einer Grafik erläutert Herr Gemeinderat Aebersold die Entwicklung der Nettoschuld pro Einwohner im Vergleich zu den Steuereinnahmen.

Entwicklung der Netto-Schuld pro EW im Vergleich zu den Steuereinnahmen pro EW 2014 - 2018



Der Gemeinderat dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung für die Ausgabedisziplin und die pflichtbewusste Arbeit zum Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Murten.

Herr Bula nimmt als Präsident der generalrätlichen Finanzkommission (FiKo) Stellung zu den drei Rechnungen (Gemeinde, IB-Murten und Hallen-, Schwimm- und Strandbad). Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde schneidet besser ab als budgetiert, hinkt jedoch der Rechnung 2017 hinten nach. Nach den Ausführungen des Gemeinderates erfolgt im Bereich der materiellen Hilfe eine vertiefte Analyse über Massnahmen, was die FiKo sehr begrüsst. Herr Bula dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die saubere Rechnungsführung und den ausführlichen Rechenschaftsbericht.

Die FiKo erhielt Einblick in die Spartenrechnung der IB-Murten. Die wichtigste Erkenntnis daraus war, dass die Fernwärme nach wie vor grosse Investitionen erfordert und wohl noch längere Zeit nicht kostendeckend betrieben werden kann. Erfreut hat die FiKo die grossen Fortschritte in der Rechnungsführung der IB-Murten zur Kenntnis genommen und dankt den verantwortlichen Personen bei der IB-Murten für ihren grossen Einsatz.

Die FiKo hat aufgrund des erhaltenen Revisionsberichts ihren schriftlichen Bericht verfasst. Die Kommunikationsprobleme zwischen der Revisionsstelle und dem Verwaltungsrat des HSSB waren nicht gut. Herr Bula dankt im Namen der FiKo der Revisionsgesellschaft für die gute Zusammenarbeit.

Frau Boerlin dankt im Namen der SVP-Fraktion dem Gemeinderat und der Verwaltung für die übersichtliche und gut strukturierte Rechnung. Die Gemeinde Murten kann sich auch im Jahr 2018 über ein positives Ergebnis freuen. Die Gründe für das schlechtere Ergebnis (im Vergleich zum Vorjahr) sind bekannt. Die Nettoverschuldung pro Einwohner liegt deutlich unter der Grenze von CHF 5'000.00. Die SVP-Fraktion begrüsst, dass die finanziellen Mittel sorgfältig und umsichtig ausgegeben werden.

Für die FDP-Fraktion dankt Frau Jakob dem Gemeinderat und der Verwaltung für die weitsichtige Planung und für die gute Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft. Auch wenn der Abschluss etwas schlechter ausgefallen ist als im Vorjahr, so ist er weit aus besser als budgetiert. Die FDP-Fraktion begrüsst die Philosophie, vorsichtig zu budgetieren und bereit zu sein, die budgetierten Positionen nicht auszuschöpfen.

Die SP-Fraktion erfreut sich laut den Ausführungen von Herrn Riesen über den erneut guten Abschluss. Der Cash-Flow kann als stabil angesehen werden und die Nettoverschuldung ist leicht auf CHF 1'445.00 pro Einwohner gestiegen. Die finanziellen Belastungen nehmen stetig zu und es ist nicht der Moment, um über Steuersenkungen zu diskutieren. Soziale Wohnbauprojekte sind in Murten am Auslaufen und bezahlbarer Wohnraum wird knapp. Die SP-Fraktion dankt dem Gemeinderat und der Behörde für die transparente Arbeit.

Herr Leu dankt im Namen der CVP-glp-EVP-Fraktion dem Gemeinderat und der Verwaltung für den umfangreichen Bericht. Besonders die Anzahl Lehrstellen ist hervorzuheben. Bei 60 Vollzeitstellen werden 7 Lernende ausgebildet, was sehr erfreulich ist. Herr Leu ist in freudiger Erwartung der neuen Rechnungslegung mit mehr Transparenz. Die CVP-glp-EVP-Fraktion erwartet, dass die FiKo ein Auge auf alle Finanzkonten hält.

Die Detailberatung der Rechnung wird nicht verlangt. In der Abstimmung sprechen sich alle Generalrätinnen und Generalräte einstimmig für die Gutheissung der Rechnung 2018 aus.

4. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 der Industriellen Betriebe Murten

Herr Gemeinderat Aebersold stellt die Jahresrechnung 2018 der Industriellen Betriebe Murten (IB-Murten) vor, die bereits das dritte Jahr nach Privatrecht (OR) geführt wird. Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von CHF 392'000.00 (Vorjahr CHF 11.9 Mio.) aus.

Die hohen Abschreibungen der Fernwärme drücken den Gewinn. Der operative Cash-Flow beträgt CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 2.8 Mio.) und es wurden Investitionen für CHF 3.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.6 Mio.) getätigt. Die IB-Murten konnte die Investitionen nicht durch selber erwirtschaftete Mittel finanzieren, verfügt jedoch über flüssige Mittel zur Finanzierung von Investitionen. Grosse Herausforderungen stehen der IB-Murten bevor und der Gemeinderat ist überzeugt, dass in einigen Jahren bessere Resultate zu erwarten sind. Im Namen des Gemeinderates dankt Herr Gemeinderat Aebersold dem Verwaltungsrat, dem CEO und den Mitarbeitenden der IB-Murten für die geleistete Arbeit.

Herr Poffet nimmt für die SVP-Fraktion Stellung zur Rechnung und zum Geschäftsbericht 2018 der IB-Murten. Die IB-Murten ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Der gut illustrierte Geschäftsbericht gibt Auskunft über die Tätigkeitsgebiete. Die Erträge aus den Wärmelieferungen sind gegenüber dem Vorjahr kaum gestiegen, obwohl das Netz mit knapp 2 km um ca. einen Fünftel an Länge gewachsen ist. Nebst der zukunftsorientierten und ökologischen Erzeugung und Lieferung von Fernwärme betreibt die IB-Murten mehrere PV Anlagen, was die Innovation des Unternehmens zeigt.

Frau Jakob von der FDP-Fraktion hält fest, dass der Bereich Fernwärme nicht rentabel betrieben werden kann. Auch sind weniger Anschlüsse von Privathaushalte an das Fernwärmenetz erfolgt als geplant, was unter anderem auf die tiefen Heizölpreise zurückzuführen ist.

Frau Coopt dankt im Namen der SP-Fraktion den Verantwortlichen für den übersichtlichen Geschäftsbericht. Erfreulich ist der Stand der Umrüstung der Quecksilberdampfleuchten auf LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung.

Nach der Detailberatung heisst der Generalrat die Jahresrechnung 2018 der Industriellen Betriebe Murten einstimmig gut.

5. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2018 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten

Herr Gemeinderat Schroeter stellt den 22. Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades (HSSB) der Region Murten vor. Ein Kommunikationsfehler zwischen der Revisionsstelle und dem Verwaltungsrat führte dazu, dass die FiKo nicht im Besitz des endgültigen Revisionsdetailberichtes war. Dies stellte die

Revisionsstelle und den Verwaltungsrat in ein schlechtes Licht, was ausserordentlich bedauert wird, da beide Parteien gute Arbeit leisten. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Jahresverlust von CHF 738'470.29 ab. Die Investitionen sind im Geschäftsbericht detailliert aufgeführt. Besonders erfreulich war die Besucherzahl. Am 21. Dezember 2018 konnte der 200'000-igste Besucher empfangen werden. Das Jahr 2018 war ein Rekordjahr trotz den Anfangsschwierigkeiten mit der nicht geplanten Sanierung des Bodenbelages im Hallenbad. Für die Beantwortung von Fragen zum Betrieb des Hallen-, Schwimm- und Strandbades (HSSB) der Region Murten wird der Gemeinderat Herrn Kaltenrieder von der SVP-Fraktion als Berater beiziehen. Herr Kaltenrieder ist Mitglied des Verwaltungsrates und Betriebsleiter des HSSB.

Frau Jakob von der FDP-Fraktion hält fest, dass das Sorgenkind Hallen-, Schwimm- und Strandbad nach dem rekordverdächtigen Sommer 2018 weitaus besser abgeschnitten hat als früher. Wenn man weiss, wofür das Geld ausgegeben wird und wie viele Kinder und Menschen Freude haben am Hallen-, Schwimm- und Strandbad, ist das Defizit durchaus zu verantworten.

Herr Podaril dankt im Namen der SP-Fraktion dem Verwaltungsrat und den Angestellten für das grosse Engagement. Die angestrebte Transparenz bei den Investitionen konnte verbessert werden. Die Besucherzahlen belegen, wie wichtig das Hallen-, Schwimm- und Strandbad für die Region ist. Die SP-Fraktion wird auch in Zukunft das HSSB unterstützen.

Der Hitzesommer bescherte dem Hallen-, Schwimm- und Strandbad ein Besucherrekord. 87'000 Eintritte zählte das Freibad. Nach den Ausführungen von Herrn Poffet von der SVP-Fraktion ist das HSSB bei Jung und Alt beliebt. Das HSSB ist ein wichtiges Angebot, und der aufwändige Betrieb generiert entsprechende Kosten. Ein Hallen-, Schwimm- und Strandbad kann nicht rentabel betrieben werden. Im Namen der SVP-Fraktion dankt Herr Poffet dem Team des HSSB für den grossen Einsatz.

Herr Leu von der CVP-glp-EVP-Fraktion erachtet es als ein Privileg, wenn eine Gemeinde über ein Hallen-, Schwimm- und Strandbad verfügen kann. Das Defizit beträgt jedes Jahr über CHF 700'000.00. Diese Situation kann nicht als zufriedenstellend erachtet werden, auch wenn sich die Beteiligten grosse Mühe geben. Im Traktandum Verschiedenes wird die CVP-glp-EVP-Fraktion deshalb ein Postulat einreichen, mit dem der Gemeinderat auf-

gefordert wird, einen Bericht mit Massnahmen zu verfassen, wie das Betriebsdefizit des HSSB reduziert werden kann.

In der Abstimmung heisst der Generalrat die Rechnung 2018 des Hallen-, Schwimm- und Strandbades der Region Murten einstimmig gut.

6. Beantwortung offener parlamentarischer Vorstösse

Frau Müller-Stöckli von der SP-Fraktion hat sich an der letzten Sitzung des Generalrates erkundigt, ob für die dritte Etappe der Sanierung des Schulhauses Längmatt ein Veloraum oder ein anderer Abstellplatz für die Fahrräder vorgesehen ist. Herr Gemeinderat Schroeter bestätigt die unbefriedigende Situation der Veloabstellplätze und den Vandalismus. Die Schulleitung und die Hauswarte handeln proaktiv und trotzdem kann gegenwärtig keine Verbesserung erzielt werden. Im Umgebungsgestaltungskonzept sollen überirdische Veloabstellplätze geschaffen werden. Die Schule muss sich bis zum Abschluss der Bauarbeiten gedulden.

7. Informationen des Gemeinderates

Herr Gemeinderat Herren stellt den Jahresbericht 2018 des Museums Murten vor, der zusammen mit den Generalratsunterlagen verschickt wurde. Die Saison 2018 des Museums Murten hat mit dem Licht-Festival begonnen. Während dem Festival besuchten 7'000 Personen das Museum. In der Saison 2018 wurden drei Wechselausstellungen gezeigt «Dazwischen/Entretemps», «2m²» und «Flüchtig/Fugace». Zahlreiche Veranstaltungen haben das Programm ergänzt. Ende Sommer konnte das Projekt «erweitertes Panorama» eingeweiht werden. Während der gesamten Museumssaison besuchten über 13'000 Personen das Museum. Herr Gemeinderat Herren dankt dem Stiftungsrat, dem Direktor und dem Team für das Engagement und die gute Arbeit. Der Bericht zur Konservierung 2018 zeigt auf, wie der Erhalt der Kulturgüter nachhaltig gesichert wird.

Frau Vize-Stadtpräsidentin Schneider Schüttel informiert über die Rückerstattung von PostAuto-Abgeltungen an den Kanton Freiburg. Die vom Kanton Freiburg zu viel bezahlten Abgeltungen belaufen sich auf insgesamt CHF 847'529.55 (einschliesslich Zinsen und Anteil Gemeinden). Das Amt für Mobilität hat dem Gemeinderat Anfang April mitgeteilt, dass der Anteil zugunsten der Gemeinde Murten CHF 10'495.00 beträgt.

8. Wahlen

Das Büro des Generalrats hat beschlossen, die Wahlen geheim durchzuführen.

8.1 Präsident des Generalrates für das Geschäftsjahr 2019

Die FDP-Fraktion schlägt vor, für das Amt des Generalratspräsidenten den heutigen Vizepräsidenten, Herrn Stefan Hurni, zu wählen. Herr Urs Kramer übernimmt die Vorstellung.

Ausgeteilte Stimmzettel: 43
Eingelangte Stimmzettel: 42
Gewählt ist mit 42 Stimmen: Herr Stefan Hurni

Herr Hurni dankt den Ratskolleginnen und Ratskollegen für das Vertrauen und erklärt Annahme der Wahl.

8.2 Vizepräsident des Generalrates für das Geschäftsjahr 2019

Für das Amt des Vizepräsidenten wird von der SVP-Fraktion Herr Thomas Schick vorgeschlagen.

Ausgeteilte Stimmzettel: 43
Eingelangte Stimmzettel: 42
Gewählt ist mit 42 Stimmen: Herr Thomas Schick

8.3 Stimmzähler(-in) und eventuell Ersatz-Stimmzähler(-in) für den Rest der Legislatur 2016-2022

Die Vorsitzende, Frau Carola Hofstetter Schütz, wird mit der Abgabe des Präsidiums aus dem Büro des Generalrates ausscheiden. Für die CVP-glp-EVP-Fraktion wird als Ersatz Herr Harald Weisse vorgeschlagen.

Ausgeteilte Stimmzettel: 43
Eingelangte Stimmzettel: 41
Gewählt ist mit 38 Stimmen: Herr Harald Weisse

Der Stimmenzähler, Herr Peter Stoller, hat seinen Rücktritt aus dem Generalrat gegeben und ist somit aus dem Büro des Generalrates ausgeschieden. Die FDP-Fraktion schlägt als Ersatz Herrn André Stettler vor.

Ausgeteilte Stimmzettel: 43
Eingelangte Stimmzettel: 41
Gewählt ist mit 41 Stimmen: Herr André Stettler

Herr Stettler, der soeben als Stimmenzähler gewählt wurde, war als Ersatz-Stimmenzähler aufgeführt. In dieser Funktion muss Herr Stettler nun ersetzt werden. Die FDP-Fraktion ist gemäss dem von den Parteien zu Beginn der Legislatur festgelegten Turnus berechtigt, dieses Amt zu besetzen. Die FDP-Fraktion schlägt Alex Lüdi vor.

Ausgeteilte Stimmzettel: 43
Eingelangte Stimmzettel: 41
Gewählt ist mit 39 Stimmen: Herr Alex Lüdi

9. Verschiedenes

Herr Burger dankt im Namen der SP-Fraktion dem Museumsleiter und seinem Team für die geleistete Arbeit. Das Museum wird wahrgenommen, und es hat seinen Platz im kulturellen Angebot der Gemeinde Murten gefunden.

Frau Senti reicht im Namen der SP-Fraktion und der CVP-glp-EVP-Fraktion ein Postulat zum Velofahren in der Gemeinde Murten ein. Das Postulat verlangt vom Gemeinderat Abklärungen und die Vorstellung von geplanten Verbesserungsmöglichkeiten zur Umsetzung des kantonalen Sachplans Velo, Erhöhung der Sicherheit von Fahrradfahrenden und Förderung des Veloverkehrs. Zudem wird die konkrete Prüfung einer möglichen Anschaffung von Cargo-Bikes und die Einrichtung von Bikesharing-Stationen gewünscht.

Frau Senti aus der SP-Fraktion reicht eine Anfrage zum Thema 5G-Antennen ein. Im Namen der SP-Fraktion werden dem Gemeinderat Fragen zur Anzahl aufgestellter 5G-Antennen im Gemeindegebiet, Gesundheitsrisiken, mögliche Standorte und Alternativen zu 5G-Antennen gestellt. Unter Umständen könnten Einschränkungen in den Gemeinde Reglementen aufgenommen werden.

Wie bereits angekündigt, reicht Herr Leu im Namen der CVP-glp-EVP-Fraktion ein Postulat zum Hallen-, Schwimm- und Strandbad ein. Das Postulat verlangt die Prüfung der Trägerschaft, eines pauschalen Betriebsbeitrags (analog Museum), Bewirtschaftung der Parkplätze, Anpassung der Tarifstrukturen, zusätzliche Einnahme und Verringerung der Aufwände. Das Postulat bezweckt eine Begrenzung des durch die Stadt Murten zu tragenden Betriebsdefizits.

Frau Jakob von der FDP-Fraktion dankt für die Zustellung des Jahresberichtes 2018 des Museums Murten. Besonders erfreulich ist die Zweisprachigkeit des Berichtes. Im Namen der FDP-Fraktion gratuliert Frau Jakob der Museumsleitung und dem Stiftungsrat dazu, wie das Museum heute geführt wird. Auch ein grosser Dank geht an Herrn Gemeinderat Herren für sein Engagement und für die gute Arbeit.

Urs Kramer von der FDP-Fraktion verabschiedet Peter Stoller, der am 26. März 2019 zum Gerichtspräsidenten des Gerichtes des Seebezirkes gewählt wurde und seine Demission aus dem Generalrat gegeben hat. In seiner Würdigung erinnert Herr Kramer an das grosse Engagement von Herrn Stoller.

Herr Pfister von der SVP-Fraktion dankt dem Gemeinderat und der IB-Murten für das Engagement im Zusammenhang mit der Erschliessung von Altavilla ans Glasfasernetz. Endlich ist die Glasfasertechnologie in Altavilla angekommen.

Schluss der Sitzung 21.15 Uhr.

Murten, 29. Mai 2019

Namens des Generalrates Murten

Carola Hofstetter Schütz
Präsidentin

Bruno Bandi
Sekretär